

HAUSPOST

SWD
Zu Hause in Düsseldorf



DER FÜNFTE BAUABSCHNITT DER AUFSTOCKUNGEN IN DER SIEDLUNG GRÜNAU

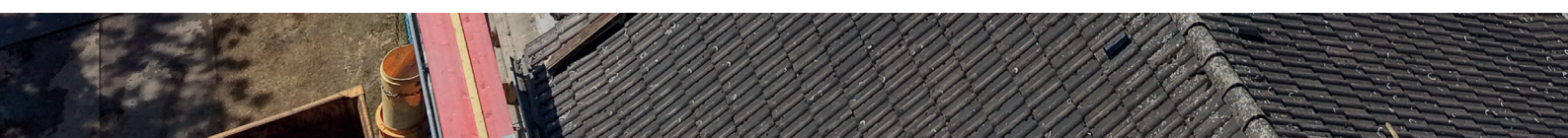
13 neue öffentlich-geförderte Wohnungen werden geschaffen

ALTES STADTWERKE-HEIZWERK WEICHT EINEM WOHNQUARTIER

35 neue Wohnungen an der Wilhelm-Kreis-Straße

RICHTFEST AN DER KÖNIGSBERGER STRASSE

Mitte Mai wurde das Richtfest für das neue Wohnquartier gefeiert



Liebe Leserinnen und Leser,

auch in diesem Frühjahr und Sommer hat die SWD keine Pause gemacht und weiterhin auf vollen Touren für mehr bezahlbaren Wohnraum in Düsseldorf gearbeitet.

Im Mai konnten wir Richtfest feiern für das große Wohnquartier an der Königsberger Straße in Lierenfeld, wo Ende des Jahres die ersten drei von zehn Mehrfamilienhäusern fertiggestellt sein sollen. Auch in Garath werden seit dem Frühjahr 35 neue Wohnungen an einem ganz besonderen Ort geschaffen. Für das Mehrfamilienhaus an der Wilhelm-Kreis-Straße wird nämlich das Fundament des früheren Heizwerks der Stadtwerke Düsseldorf genutzt und auf diesem entsteht ein modernes Wohngebäude. Ein Industriestandort wird in einen Wohnstandort umgewandelt. In der Siedlung Grünau ging die Arbeit an den Dachaufstockungen weiter. Jetzt, im inzwischen fünften Bauabschnitt, stehen zum ersten Mal Gebäude auf der „anderen“ Seite der Knechtstedenstraße im Fokus der Arbeiten. Im aktuellen Bauabschnitt werden 13 Wohnungen geschaffen – so viel wie in keinem der vorherigen vier Abschnitte seit 2022.



Dr. Eva-Maria Illigen-Günther und Klaus Feldhaus

Mehr zu den genannten Projekten und zu den Partnern, die uns bei diesen Vorhaben zur Seite stehen, erfahren Sie auf den folgenden Seiten. Und natürlich noch vieles darüber hinaus: Zum Beispiel widmet sich die Hauspost dem Markt auf dem Carlsplatz und dem 20-jährigen Jubiläum der Mieterservice-Kooperation der SWD mit dem Amt für Soziales und Jugend, die schon für viele Mieterinnen und Mieter eine große Hilfe bei deren Anliegen und Problemen war.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Restsommer und einen guten Start in einen hoffentlich goldenen Herbst. Viel Spaß bei der Lektüre dieser Hauspost-Ausgabe!

Klaus Feldhaus

Dr. Eva-Maria Illigen-Günther

IMPRESSUM

Herausgeber:

SWD Städt. Wohnungsgesellschaft
Düsseldorf mbH & Co. KG

V.i.S.d.P.: Roman von der Wiesche

Kontakt:

E-Mail info@swd-duesseldorf.de
Erna-Eckstein-Straße 6, 40225 Düsseldorf
Telefon (0211) 8904 - 0
Internet www.swd-duesseldorf.de

Redaktionsleitung und Gesamtherstellung:

markom werbeagentur GmbH & Co. KG, Wetter (Ruhr)
Art-Direktion: Jörg Schweppe

Redaktionsteam SWD:

Tobias Mußbach, Marc Offer, Uwe Rexroth, Roman von der Wiesche, Vivien Zumbruch

Text und Redaktion: Carolin Scholz, Moritz Ulbrich, Jörg Schweppe

Auflage: 9.700 Ex.

Erscheinungsweise: 3 x jährlich

Fotos:

Carolin Scholz
Bernd Schaller
David Young
Pixapay: nikolai kolosov, Webandi, Moritz320, rawpixel
WILMA
Landeshauptstadt Düsseldorf/Michael Gstettenbauer
Henning-Shin Architekten
© Düsseldorf Tourismus GmbH - Seite 16/17

Inhalt

- 2 Vorwort der SWD-Geschäftsführung
- 4 Richtfest für das Wohnquartier an der Königsberger Straße
- 6 Grundsteinlegung Wilhelm-Kreis-Straße
- 8 Aufstockungen Teil 5 in der Grünau
- 10 Mietsachbearbeiter, Hausbeauftragte, Techniker...
- 12 Nachbarschafts-Café für Alt und Jung
- 12 Kirschbäume für Wersten-Südost
- 13 20 Jahre erfolgreiche Zusammenarbeit für unsere Mieterinnen und Mieter
- 14 3 neue Gesichter bei der SWD
- 16 Der Markt auf dem Carlsplatz
- 18 Die Dreck-weg-App
- 19 Gemeinsam sicher wohnen
- 20 Weltkindertag 2026 in Düsseldorf



Kirschbäume für Wersten-Südost

Termine mit dem SWD-Mieterservice:

WICHTIG:
Termine nur nach vorheriger Vereinbarung möglich

Gerne können Sie Termine mit Ihren Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern in dem Mieterservice-Büro in Ihrem Bezirk vereinbaren. Diese **müssen** zuvor telefonisch oder per E-Mail abgestimmt werden. **Es gibt keine offenen Sprechstunden.** Die entsprechenden Telefonnummern oder E-Mail-Adressen finden Sie im Innenteil auf den Seiten 10-11.

Einen Termin in der SWD-Zentrale können Sie unter der zentralen Service-Nummer 8904-0 vereinbaren.

Ihre Schadensmeldungen können Sie wie gewohnt online bei uns anzeigen oder in dringenden Fällen über die jeweilige Kontaktmöglichkeit, die bei Ihnen im Treppenhaus angegeben wird.

Unter www.swd-duesseldorf.de und in dieser Hauspost finden Sie die Kontakte der zuständigen Personen im Mieterservice und von wichtigen Partnern der SWD.

Die Schadensmeldung ONLINE erledigen!

Einen besonderen Mieter-Service bietet die SWD online mit dem Schadens-Service. Auf der SWD-Website können Sie den Schaden rund um die Uhr melden und werden regelmäßig über den Stand der Reparaturen informiert. Die SWD-App bietet Ihnen sogar die Option, eine Schadensmeldung mobil mit Ihrem Smartphone zu melden.



www.swd-duesseldorf.de/service/schadensmeldung.html





Richtfest für das neue Wohnquartier an der Königsberger Straße

Richtfest Königsberger Straße, von links nach rechts: Michael Nagel (Geschäftsführer von WILMA Immobilien), Dr. Stephan Keller (Oberbürgermeister Landeshauptstadt Düsseldorf), Klaus Feldhaus (Geschäftsführer SWD) und Dr. Eva-Maria Illigen-Günther (Geschäftsführerin SWD)

Die ersten drei von zehn Mehrfamilienhäusern sollen noch in diesem Jahr fertiggestellt werden.

In Düsseldorf-Lierenfeld wurde am 12. Mai das Richtfest für das neue Wohnquartier an der Königsberger Straße gefeiert. Die zehn Mehrfamilienhäuser der SWD, eine Kita sowie die ersten Einfamilienhäuser der WILMA stehen im Rohbau, der Innenausbau läuft bereits. 154 bezahlbare Wohnungen der SWD sollen ab Jahresende und im ersten Halbjahr 2027 bezogen werden können. 118 Wohnungen sind öffentlich gefördert, 36 weitere profitieren von der städtischen Impulsförderung. Das Wohnquartier ist das erste Bauprojekt in Düsseldorf, das von der neuen städtischen Wohnraumförderung profitierte. Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller, WILMA-Geschäftsführer Michael Nagel und die SWD-Geschäftsführer Klaus Feldhaus und Dr. Eva-Maria Illigen-Günther feierten den Meilenstein gemeinsam mit zahlreichen Gästen.

Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller begrüßte, dass auf der früheren Brachfläche 154 bezahlbare und klimafreundliche Wohnungen entstehen. Gemeinsam mit der SWD und WILMA zeige Düsseldorf, wie trotz hoher Baukosten bezahlbarer Wohnraum geschaffen werden könne.

Klaus Feldhaus erklärte, die Bauarbeiten lägen im Zeitplan und das Quartier werde in der zweiten Jahreshälfte fertiggestellt. Er dankte dem Bauunternehmen WILMA für die gute Zusammenarbeit sowie Stadt und Land für Fördermittel in Höhe von 34,8 Millionen Euro, ohne die das Projekt nicht realisierbar gewesen wäre. Dank eines zinslosen Darlehens der Stadt über 5,8 Millionen Euro, kosten selbst die frei finanzierten Wohnungen nur zwölf Euro pro Quadratmeter.

Die Arbeiten an den zehn Mehrfamilienhäusern mit insgesamt 154 Wohnungen laufen seit Herbst 2024. Drei Wohnungen sind Gruppenwohnungen mit jeweils sieben Apartments. Die Gebäude entstehen im Effizienzhaus-55-Standard. Insgesamt entstehen so rund 12.000 m² neuer Wohnraum für die SWD. Zwei Spielplätze im parkähnlich gestalteten Innenbereich des Quartiers werden eine hohe Aufenthaltsqualität schaffen. Zwei Tiefgaragen gehören ebenfalls zum Projekt.



Rendering Königsberger Straße



Blick auf das Quartier

Wichtige Hinweise zur Wohnungsvergabe

Die öffentlich-geförderten Wohnungen des Quartiers werden direkt durch das Wohnungsamt vergeben. Lediglich 36 frei finanzierte Wohnungen werden direkt von der SWD zur Vermietung angeboten. Dank der städtischen Impulsförderung können diese Wohnungen für zunächst 12,00 Euro/m² vermietet werden.

Die drei Mehrfamilienhäuser mit 33 Wohnungen und die Kita, die direkt an der Straße „An der Schützenwiese“ errichtet werden, sollen ab dem Ende des Jahres als erste bezogen werden. Die ersten Wohnungen werden daher bald online im Wohnungsangebot der SWD eingestellt. 13 dieser ersten fertiggestellten Wohnungen sind impulsgefördert und werden von der SWD selbst vergeben. Bei diesen Wohnungen ist es wichtig, dass Interessenten vorab beim Wohnungsamt einen Wohnberechtigungsschein für impulsgeförderte Wohnungen beantragen, da bei deren Vergabe Einkommensgrenzen zu beachten sind.

Mehr zu diesem Thema finden Interessierte unter **www.duesseldorf.de/wohnen/impulsprogramm-neubau-mietwohnungen**. Unter dem Punkt „Zielgruppen“ sind hier die Einkommensgrenzen für impulsgeförderte Wohnungen aufgeführt.



Grundsteinlegung für 35 Wohnungen an der Wilhelm-Kreis-Straße

Ein modernes Mehrfamilienhaus entsteht am ehemaligen Standort eines Heizwerks der Stadtwerke Düsseldorf

In Düsseldorf-Garath wurde von der Leiterin des Amtes für Wohnungswesen, Dr. Friederike Nesselrode, dem Vorstandsvorsitzenden der Stadtwerke Düsseldorf Julien Mounier, dem domoplan-Geschäftsführer Victor von Detmering und den SWD-Geschäftsführern Klaus Feldhaus und Dr. Eva-Maria Illigen-Günther gemeinsam der Grundstein für ein neues Mehrfamilienhaus gelegt.

Das neue Gebäude in der Wilhelm-Kreis-Straße 3 entsteht für rund 9,1 Mio. Euro auf dem alten Fundament eines stillgelegten Heizwerks der Stadtwerke. Die drei Gebäudeteile des Mehrfamilienhauses sollen im Spätsommer 2027 fertiggestellt sein. 29 Wohnungen sind öffentlich gefördert, sechs weitere profitieren von der städtischen Impulsförderung. Nicht nur bei der Umwandlung eines Gewerbestandorts in einen Wohnstandort gehen SWD und Stadtwerke mit dem Projekt neue Wege. Im Rahmen des Kaufvertrags wurde auch vereinbart, dass die SWD pro Jahr fünf Wohnungen aus dem gesamten Wohnungsbestand zunächst Beschäftigten der Stadtwerke Düsseldorf anbietet. Diese Kooperation ist auf 15 Jahre angelegt.

Die Leiterin des Amtes für Wohnungswesen, Dr. Friederike Nesselrode: „Das Engagement der SWD, die erfolgreich ihr so wichtiges Angebot an öffentlich-geförderten Wohnungen mit Neubauten vergrößert, ist sehr wichtig. Jede neue Wohnung hilft und bietet Menschen ein gutes Zuhause, die es sonst schwer auf dem Wohnungsmarkt haben. Unser Dank gilt der SWD und den Stadtwerken Düsseldorf, die gemeinsam dieses Projekt in und für Garath möglich gemacht haben. Die Umwandlung von Gewerbestandorten zu Wohnstandorten ist dabei ein weiterer interessanter Weg, um das Angebot an Wohnraum in Düsseldorf auszuweiten.“

Der Geschäftsführer der SWD Städt. Wohnungsgesellschaft Düsseldorf, Klaus Feldhaus, hebt die Besonderheiten des Projekts hervor: „Die Wilhelm-Kreis-Straße 3 ist eines der spannendsten Projekte der SWD. Das Architekturbüro Henning-Shin hat einen Entwurf erarbeitet, in dem das Bodenfundament des alten Heizwerks auch als Fundament des neuen Mehrfamilienhauses dient. Mit dem Unternehmen „domoplan“ ist ein kompetenter Generalunternehmer für die Realisierung des Baus an Bord, mit dem wir in diesem Jahrzehnt bereits in Flingern vier Mehrfamilienhäuser

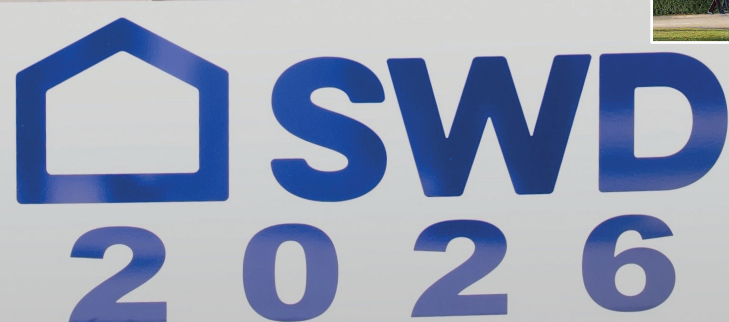


erfolgreich errichtet haben. Die langfristige Wohnungskooperation mit den Stadtwerken, die das Grundstück 2024 an die SWD verkauft haben, ist ein besonders schöner Aspekt dieses Projekts. Erst diese gute Zusammenarbeit hat es ermöglicht, dass an dieser Stelle bezahlbarer Wohnraum entstehen kann.“

Julien Mounier, Vorstandsvorsitzender der Stadtwerke Düsseldorf, ergänzt: „Durch die Transformation ihrer Erzeugung haben die Stadtwerke Düsseldorf den Platz geschaffen, den die Städtische Wohnungsgesellschaft nun nutzt, um bezahlbaren Wohnraum für unsere Stadt zu schaffen. Für mich ist dieses Projekt deshalb weit mehr als ein ganz normaler Neubau. Es zeigt, wie wir in Düsseldorf gemeinsam Wandel gestalten: Wir ersetzen alte Strukturen nicht einfach – wir entwickeln sie weiter.“

Überblick über das Bauprojekt

Das neue Mehrfamilienhaus wird aus drei Gebäudeteilen mit vier, sechs und acht Etagen bestehen. Es wird auf dem Bodenfundament des alten Heizwerks, dessen Betrieb die Stadtwerke



Rendering Wilhelm-Kreis-Straße

Von links nach rechts: Victor von Detmering (Geschäftsführer domoplan Baugesellschaft mbH), Dr. Eva-Maria Illigen-Günther (Geschäftsführerin SWD), Klaus Feldhaus (Geschäftsführer SWD), Dr. Friederike Nesselrode (Leiterin des Amtes für Wohnungswesen der Landeshauptstadt Düsseldorf) und Julien Mounier (Vorstandsvorsitzender der Stadtwerke Düsseldorf)

im Jahr 2016 eingestellt hatten, errichtet. Im Jahr 2025 erfolgte der Rückbau des Heizwerks, im Frühjahr 2026 begannen die Tiefbauarbeiten und bis zum Spätsommer 2027 sollen die Arbeiten abgeschlossen sein.

35 Wohneinheiten werden geschaffen, die sich auf 22 Zweizimmer-Wohnungen, sieben Dreizimmer-Wohnungen und sechs Vierzimmer-Wohnungen aufteilen. Beste Voraussetzungen für eine gelungene soziale Mischung des Hauses. 17 Wohnungen werden im Förderweg A (7,85 Euro/m² Kaltmiete), zwölf im Förderweg B (9,00 Euro/m² Kaltmiete) entstehen. Sechs weitere Wohnungen profitieren von der städtischen Impulsförderung und werden daher mit einer Startmiete von 12 Euro/m² Kaltmiete immer noch sehr günstig angeboten werden können.

Energetische Fakten und Nachhaltigkeit

Das Flachdach des viergeschossigen Gebäudeteils wird intensiv begrünt. Die Fußbodenheizungen der Wohnungen werden über einen Fernwärmeanschluss beheizt. Fünf Stellplätze für PKW, zwei Ladeplätze für E-Autos und 76 Fahrradstellplätze werden für den Neubau geschaffen, der über eine hervorragende Anbindung an den ÖPNV verfügen wird.



Der fünfte Bauabschnitt der Aufstockungen in der Siedlung Grünau läuft

Während die fünf Wohnungen des vierten Bauabschnittes in der Knechtstedenstraße 24-32 Anfang Juli bezogen wurden, ist parallel bereits der fünfte und bisher größte Bauabschnitt in den gegenüberliegenden Häusern der Knechtstedenstraße 17-33 auf Hochtouren in der Umsetzung. In der Hausnummer 17 begannen die Arbeiten zuerst, so dass hier bereits im Mai das neue Dachgeschoss montiert werden konnte. Im Anschluss wurden in den folgenden Hausnummern die imposanten Montagearbeiten durchgeführt. Die vorgefertigten Holzwandbauteile wurden mithilfe eines Krans montiert. In den Häusern mit den Nummern 21 und 23 war man derweil mit den Abbrucharbeiten des alten Dachstuhls beschäftigt. Alle aufgestockten Häuser erhalten eine weitere Etage mit Flachdach, die pro Haus in unterschiedlicher Farbe gestrichen werden.

Im fünften Bauabschnitt werden 13 Wohnungen, von denen 100 % öffentlich gefördert sind, mit insgesamt 827 m² Wohnraum geschaffen. Im zuletzt fertiggestellten vierten Bauabschnitt waren es fünf öffentlich-geförderte Wohnungen der Förderkategorie A mit über 450 m² Wohnfläche. Insgesamt wird die SWD nach Fertigstellung des fünften Bauabschnitts Anfang des kommenden Jahres 28 Wohnungen mit 2.143 m² seit Beginn der Aufstockungen geschaffen haben. Alle 28 neu entstandenen Wohnungen sind öffentlich-gefördert. Das erste Aufstockungsprojekt an der Knechtstedenstraße 13/15 begann im September 2022. Weitere Aufstockungen in der Knechtstedenstraße werden noch bis zum Ende des Jahrzehnts realisiert, so dass noch 22 weitere Wohnungen auf den Dächern der Siedlung entstehen werden.

Nach den ersten vier Jahren der Aufstockungen kann festgestellt werden, dass das Erscheinungsbild der Siedlung Grünau erheblich von dem langfristigen Projekt profitiert hat und noch weiter profitieren wird, wenn die Aufstockungen fortgesetzt werden. Im kommenden Jahr werden schließlich noch die Arbeiten an dem Neubau eines Mehrfamilienhauses mit 16 öffentlich-geförderten Wohnungen sowie einer Kita starten.



ServiceCenter 8904 - 0 / Info-Telefon 8904 - 444

ALLE Sprechzeiten sind speziell für eine persönliche Beratung in den Büros vorgemerkt. Bitte sehen Sie von telefonischen Anfragen ab!

Bezirk 1 Bilk, Aachener Straße 188

Altstadt, Bilk, Friedrichstadt, Hafen, Hamm, Stadtmitte, Unterbilk

Zuständige	Kontakt	Sprechzeiten
Mietsachbearbeiter	8904 - 245	Nach
Mateusz Sulej	mateusz.sulej@swd-duesseldorf.de	Vereinbarung
Technik	8904 - 108	
Rainer Ott	ott@swd-duesseldorf.de	
Hausbeauftragte	8904 - 174	Mo.-Fr.
Mike Kleiber	mike.kleiber@swd-duesseldorf.de	9 bis 10 Uhr
Thomas Heckhausen	8904 - 174 thomas.heckhausen@swd-duesseldorf.de	
Mahnabteilung	8904 - 195	
Melanie Biesenbaum	melanie.biesenbaum@swd-duesseldorf.de	

Bezirk 2 Wersten Süd-Ost, Langenfelder Straße 14

Flehe, Wersten, Holthausen*, Flingern (Kiefernstraße), Itter, Himmelgeist

Zuständige	Kontakt	Sprechzeiten
Mietsachbearbeiter	8904 - 133	Nach
Tobias Mußbach	tobias.mussbach@swd-duesseldorf.de	Vereinbarung
Technik	8904 - 148	
Michael Valentin	valentin@swd-duesseldorf.de	
Hausbeauftragte	8904 - 179	Mo.-Fr.
Christian Roth	roth@swd-duesseldorf.de	10 bis 11 Uhr
Marc Herbert	8904 - 173 herbert@swd-duesseldorf.de	
Mahnabteilung	8904 - 162	
Vivien Zumbruch	vivien.zumbruch@swd-duesseldorf.de	

* Holthausen: Die Technik übernimmt Herr Teppe aus Bezirk VII.

Beratungsstelle für Wohnungsnotfälle des Amts für Soziales und Jugend
Martina Voss 89 - 9 78 86
0172 7 11 96 23
martina.voss@duesseldorf.de
Termine nach Vereinbarung, Digitale Beratung möglich.

Notdienste

Rohrverstopfung Fa. Hannecke
0208 - 99 83 30
Sanitär/Heizung Fa. HMT Fiege
0211 - 3 02 67 90
info@hmt-fiege.de
Notdienst: 0211 - 3 02 67 90

Notdienste

Rohrverstopfung Fa. Hannecke
0208 - 99 83 30
Sanitär/Heizung Fa. Reisdorf & Soxhlet
0211 - 24 41 12
info@reisdorf-soxhlet.de
Notdienst: 0174 - 4 10 56 98

Bezirk 3 Lierenfeld, Erkrather Straße 438

Gerresheim, Lierenfeld, Oberbilk, Flingern-Süd, Hubbelrath, Ludenberg

Zuständige	Kontakt	Sprechzeiten
Mietsachbearbeiterin	8904 - 131	Do. 10 bis 12 Uhr
Alexandra Königs	alexandra.koenigs@swd-duesseldorf.de	Nach
Technik	8904 - 105	Vereinbarung
Stefan Müller	mueller@swd-duesseldorf.de	
Hausbeauftragte	8904 - 167	Mo.-Fr.
Thomas Nimtschek	nimtschek@swd-duesseldorf.de	9 bis 10 Uhr
Timo Simon	8904 - 172 timo.simon@swd-duesseldorf.de	
Mahnabteilung	8904 - 162	
Vivien Zumbruch	vivien.zumbruch@swd-duesseldorf.de	

Bezirk 4 Mörsenbroich, Scheffelstraße 2 I

Düsseltal, Mörsenbroich, Rath, Theodorstraße

Zuständige	Kontakt	Sprechzeiten
Mietsachbearbeiter	8904 - 113	Nach
Simon Mayer	simon.mayer@swd-duesseldorf.de	Vereinbarung
Technik	8904 - 107	
Ingo Malzburg	malzburg@swd-duesseldorf.de	
Hausbeauftragte	8904 - 171	Mo.-Fr.
Christian Passon	passon@swd-duesseldorf.de	9 bis 10 Uhr
Tamer Cökgel	8904 - 171 coekgel@swd-duesseldorf.de	
Mahnabteilung	8904 - 195	
Melanie Biesenbaum	melanie.biesenbaum@swd-duesseldorf.de	

Beratungsstelle für Wohnungsnotfälle des Amts für Soziales und Jugend
Leon Römer 89 - 21 49 5
leon.roemer@duesseldorf.de
Termine nach Vereinbarung, Digitale Beratung möglich.

Notdienste

Rohrverstopfung Fa. Jeroschewski
02104 - 1 42 70
Sanitär/Heizung Fa. Boschanski
0211 - 2 91 33 11
info@shk-boschanski.de
Notdienst: 0178 - 8 10 77 11

Notdienste

Rohrverstopfung Fa. Jeroschewski
02104 - 1 42 70
Sanitär/Heizung Fa. Hausen
0211 - 6 87 72 80
mail@hausengmbh.de
Notdienst: 0172 - 2 62 64 62

**Bei allen Häusern mit moderner Fernwärme-Heizung bitte die Heizungsnotdienste dem Aushang im Treppenhaus entnehmen!

WICHTIG: Persönliche Termine mit Ihren Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern sind nur nach vorheriger Terminvereinbarung möglich.

Bezirk 5 Flingern, Hellweg 82a

Flingern, Flingern-Nord, Gerresheim (Torfbruchstraße, Diepenstraße, **Lohbachweg***), Eulerhof

Zuständige	Kontakt	Sprechzeiten
Mietsachbearbeiterin Ilona Koczy	8904 - 116 koczy@swd-duesseldorf.de	Nach Vereinbarung
Technik Lennart Schäfer	8904 - 106 lennart.schaefer@swd-duesseldorf.de	
Hausbeauftragte Uwe Rexroth	8904 - 170 rexroth@swd-duesseldorf.de	Mo.-Fr. 10 bis 11 Uhr
Alwin Schwanitz	8904 - 168 alwin.schwanitz@swd-duesseldorf.de	
Mahnabteilung Pascal Caris	8904 - 128 pascal.caris@swd-duesseldorf.de	

***Lohbachweg:** Die Mietsachbearbeitung übernimmt Frau Beate Schönhoff, 8904 - 165, schoenhoff@swd-duesseldorf.de

Beratungsstelle für Wohnungsnotfälle des Amts für Soziales und Jugend

89 - 2 59 16
Jutta Fricke
jutta.fricke@duesseldorf.de
Termine nach Vereinbarung.

Notdienste

Rohrverstopfung Fa. Neuhausen
0211 - 26 10 80 00
Sanitär/Heizung Schossow & Heinrich GmbH
0211 - 42 55 79
info@schossow-heinrich.de

Bezirk 6 Lohausen, Lohausener Dorfstraße 37

Golzheim, Lohausen, Stockum, Unterrath, Mörsenbroich (Nur Liststraße), Kaiserswerth, Kalkum, Wittlaer

Zuständige	Kontakt	Sprechzeiten
Mietsachbearbeiterin Marlene Wagner	8904 - 239 marlene.wagner@swd-duesseldorf.de	Nach Vereinbarung
Technik Krzysztof Klaczynski	8904 - 109 klaczynski@swd-duesseldorf.de	
Hausbeauftragte André Günther	8904 - 178 guenther@swd-duesseldorf.de	Mo., Mi., Fr. 10 bis 11 Uhr
Jörg Blum	8904 - 192 blum@swd-duesseldorf.de	
Mahnabteilung Erika Sohn	8904 - 160 erika.sohn@swd-duesseldorf.de	Mo.-Mi. 7 bis 11:30 Uhr

Notdienste

Rohrverstopfung Fa. RRR 24
0800 - 828 0800
Sanitär/Heizung SHK Lange
0211 - 65 55 00
shk.lange@outlook.de
Notdienst: 0211 - 65 55 00

Bezirk 7 Garath, Wittenberger Weg 1

Benrath, Garath, Hassels, Hellerhof, Reisholz, Vennhausen / Tannenhof, Unterbach, Urdenbach, **Kündgensweg***

Zuständige	Kontakt	Sprechzeiten
Mietsachbearbeiter Markus Packhäuser	8904 - 114 packhaeuser@swd-duesseldorf.de	Nach Vereinbarung
Technik Michael Teppe	8904 - 110 teppe@swd-duesseldorf.de	Nach Vereinbarung
Hausbeauftragte Oliver Kroschewski	8904 - 175 kroschewski@swd-duesseldorf.de	Mo.-Fr. 11 bis 12 Uhr
Heinz Krenosz	8904 - 194 krenosz@swd-duesseldorf.de	
Mahnabteilung Anja Teppe	8904 - 134 anja.teppe@swd-duesseldorf.de	Nach Vereinbarung

***Kündgensweg:** Zuständig sind die Hausbeauftragten aus Bezirk II, Herr Roth und Herr Herbert.

Beratungsstelle für Wohnungsnotfälle des Amts für Soziales und Jugend

Martin Fuchs
89 - 9 62 36
martin.fuchs@duesseldorf.de
Termine nach Vereinbarung, Digitale Beratung möglich.

Notdienste

Rohrverstopfung Fa. Neuhausen
0211 - 26 10 80 00
Sanitär/Heizung Fa. Palm
0211 - 21 83 18
service@palmkg.de
Notdienst: 0177 - 4 78 52 00

Bezirk 8 Heerdt - Grünau, Knechtstedenstraße 59

Heerdt, Meerbusch-Ilverich, Lörick, Niederkassel, Derendorf (am Nordfriedhof)

Zuständige	Kontakt	Sprechzeiten
Mietsachbearbeiter Marc Offer	8904 - 129 marc.offer@swd-duesseldorf.de	Nach Vereinbarung
Technik Jörg Franz	8904 - 130 franz@swd-duesseldorf.de	
Hausbeauftragte Michael Kamp	8904 - 177 kamp@swd-duesseldorf.de	Mo.-Fr. 9 bis 10 Uhr
Thomas Klosek	8904 - 177 thomas.klosek@swd-duesseldorf.de	
Mahnabteilung Pascal Caris	8904 - 128 pascal.caris@swd-duesseldorf.de	

Beratungsstelle für Wohnungsnotfälle des Amts für Soziales und Jugend

Sabrina Körfer
89 - 9 40 78
sabrina.koerfer@duesseldorf.de
Termine nach Vereinbarung, Digitale Beratung möglich.

Notdienste

Rohrverstopfung Fa. Achternbosch
02131 - 7 65 80
Sanitär/Heizung Fa. Kippes
02131 - 40 20 90
info@kippes-haustechnik.de
Notdienst: 0173 - 9 99 85 53

Nachbarschafts-Café für Alt und Jung

Das Nachbarschafts-Café im Jugendclub INFO lädt jeden Freitag um 10 Uhr alle Nachbarinnen und Nachbarn – von Alt bis Jung – herzlich zu einem leckeren und gemütlichen Frühstück ein.

Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Interessierte können einfach vorbeikommen, die eigene Nachbarschaft kennenlernen und interessante Gespräche ganz ohne Zwang führen.

Das Nachbarschafts-Café freut sich über jeden Besuch.

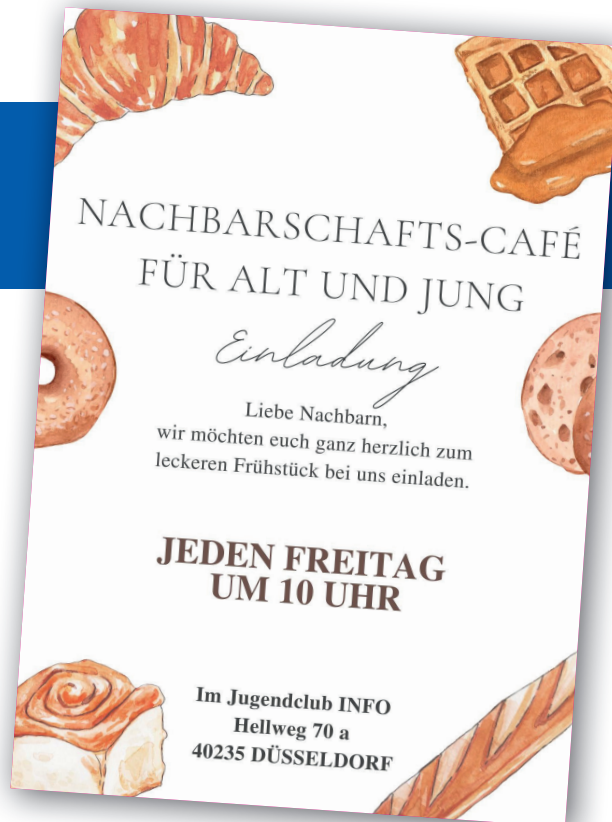
Wann:

Jeden Freitag um 10 Uhr

Wo:

Im Jugendclub INFO
Hellweg 70a
40235 Düsseldorf

Die Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung "Jugendclub INFO" bietet zudem eine Vielzahl an Angeboten, Aktionen und Projekten für Jugendliche und junge Erwachsene.



Eine Besonderheit ist der Bereich Sport und Gesundheit, der ein Teil der GUT DRAUF- und FreizeitFit4KIDS-Familie ist und damit einen ganz eigenen Schwerpunkt im Programm setzt.

Weitere Informationen zum Jugendclub INFO finden Sie unter: <https://www.duesseldorf.de/kiju/freizeiteinrichtungen/flingern-nord-hellweg-70a>

Kirschbäume für Wersten-Südost

Seit diesem Frühjahr ist die Quartiersmitte in Wersten-Südost rund um die „Blauen Säulen“ an der Kreuzung Leverkusener Straße/Küppersteger Straße noch grüner. Vier japanische Kirschbäume wurden hier gepflanzt. Die Standorte der farbenfroh blühenden Bäume haben das Quartiersmanagement und die SWD gemeinsam ausgesucht, finanziert wurde die Maßnahme von der SWD.

Die neuen Bäume werten den Bereich nicht nur optisch auf, sondern leisten auch einen Beitrag zum örtlichen Mikroklima und zur Biodiversität. Insekten und Vögel profitieren davon, zugleich entstehen für die Anwohnerinnen und Anwohner künftig schattige Aufenthaltsmöglichkeiten. So gewinnt das gesamte Wohnumfeld an Lebensqualität.





Stadt Düsseldorf und SWD: 20 Jahre erfolgreiche Zusammenarbeit für unsere Mieterinnen und Mieter

Von links nach rechts: Tobias Mußbach, Michael Valentin, Marc Herbert, Martina Voss (Stadt Düsseldorf), Christiana Pinkawa, Mohamed Bouraada und Christian Roth

Die eigene Wohnung ist weit mehr als ein Dach über dem Kopf. Sie ist Rückzugsort, Lebensmittelpunkt und sie bietet Sicherheit. Deshalb ist es wichtig, dass Schwierigkeiten oder Mietschulden nicht das Zuhause gefährden. Seit 20 Jahren sorgt die enge Zusammenarbeit zwischen SWD und der Beratungsstelle für Wohnungsnotfälle des Amtes für Soziales und Jugend dafür, dass genau das möglichst nicht passiert. Durch die gemeinsame Mieter-Service-Kooperation konnte vielen Mieterinnen und Mietern geholfen werden, so dass ihr Zuhause erhalten blieb. Eine echte Erfolgsgeschichte – die weiter fortgesetzt wird!

Ein Blick zurück: Im Oktober 2006 startete das innovative Projekt in Wersten. Das gemeinsame Ziel von Stadt und SWD hat sich seit damals nicht verändert: "Wohnungslosigkeit vermeiden – dauerhaftes Wohnen sichern". Die Mitarbeitenden der Beratungsstelle für Wohnungsnotfälle sind seit dieser Zeit regelmäßig vor Ort, um möglichst nah bei den Menschen zu sein, die Rat und Hilfe bei Problemen benötigen. Direkte Beratung ohne Umwege ist so seit 20 Jahren möglich – zunächst in der Dabringhauser Straße und seit 2020 in der Langenfelder Straße 14. Seit 2006 konnte bei zahlreichen Mieterinnen und Mietern frühzeitig ein Verlust der Wohnung bei Mietschulden verhindert werden. In Wersten arbeitet das Mieterbüro mit weiteren Akteuren aus der Wohnungswirtschaft und dem Quartiersmanagement eng zusammen, um das Wohnumfeld weiter zu verbessern und die Nachbarschaft zu stärken. Dafür erhielten die Akteure im Jahr 2025 den wichtigen bundesweiten Preis „Soziale Stadt“ des Bundesverbands Wohnen und Stadtentwicklung. Mittlerweile gibt es die Mieterbüros auch in Flingern, Mörsenbroich und Heerdt.

Die Mieterbüros helfen bei vielen Themen

Allgemeine mietrechtliche Probleme, Mietrückstände oder nachbarschaftliche Konflikte – die Mieterbüros beraten bei vielen Themen. Dabei ist die Zusammenarbeit mit der Mietsachbearbeitung

der SWD im Bezirk und der SWD-Mahnabteilung von großer Bedeutung. Gerade für ältere Menschen und Familien ist die Unterstützung beim Finden von bedarfsgerechtem Wohnraum wichtig. Denn für ältere Menschen kann eine Wohnung irgendwann zu groß und für Familien zu klein werden. Auch hier wird geholfen.

Alle Gespräche sind vertraulich und kostenlos. Nur nach gemeinsamer Absprache wird Kontakt zum Vermieter, zum Jobcenter, der Seniorenhilfe oder anderen Institutionen aufgenommen. Die Kontaktdaten der Mieterbüros findet man in dieser Ausgabe auf den Seiten 10 und 11 sowie im Internet unter: www.duesseldorf.de/soziales/wohnungsnotfaelle-start/mieterbueros

Wichtiger Hinweis:

Auch Mieterinnen und Mieter der SWD, die nicht in einem Bezirk mit Mieterservice-Kooperation wohnen, können sich kostenlos von der Beratungsstelle für Wohnungsnotfälle beraten lassen.

Amt für Soziales und Jugend
Beratungsstelle für Wohnungsnotfälle
Willi-Becker-Allee 8
40227 Düsseldorf

Telefon/Hotline 8 99-44 77
Montag bis Freitag von 8.30 bis 11 Uhr
wohnungsnotfaelle@duesseldorf.de

Offene Sprechstunde: Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr

www.duesseldorf.de/soziales/wohnungsnotfaelle-start/wohnungsnotfaelle

3 "Neue" im Einsatz für die Mieterinnen und Mieter der SWD

Im Laufe des vergangenen Jahres hat es in Bezirk 1 und 6 und beim Bestandsmanagement Neuzugänge gegeben, die schon alle gut in ihren Teams angekommen sind. Allen ist der Austausch und ein guter Kontakt im Team und mit den Mieterinnen und Mietern wichtig.



Mateusz Sulej und Thomas Heckhausen sind neu im Bezirk 1

Von links nach rechts: Thomas Heckhausen und Mateusz Sulej

In Bezirk 1 hat es zwei "Neuzugänge" gegeben: Mateusz Sulej ist seit September 2025 neuer Mietsachbearbeiter und Thomas Heckhausen ist seit Mai 2025 als Hausbeauftragter an Bord. Beide haben ganz unterschiedliche Aufgaben.

Mateusz Sulej hat vor allem mit vertraglichen Dingen und der Verwaltung zu tun, aber auch mit der Vermarktung der Objekte. Bereits vor seiner Zeit bei der SWD war er schon 17 Jahre im Immobilienbereich tätig. „Ich hatte schon immer eine Affinität zum Thema Immobilien“, sagt er.

Thomas Heckhausen ist als Hausbeauftragter im Einsatz. Gibt es an Wohnungen etwas zu reparieren, kümmert er sich darum, dass der richtige Dienstleister kommt, um diese Arbeiten durchzuführen. „Das war zuerst eine Umstellung für mich, nicht direkt selbst loszulegen“, sagt er. Er hat ursprünglich Gas-Wasser-Installateur

gelernt und war auch lange Zeit als solcher im Einsatz. Zwischen- durch hat er auch als Busfahrer bei der Rheinbahn gearbeitet. Das habe ihm auch Spaß gemacht, doch die Arbeitszeiten im Schicht- dienst ließen sich nicht gut mit dem Familienleben vereinbaren.

Der Bezirk 1 ist der größte Bezirk der SWD. Dazu gehören die Wohnungen in der Altstadt, in Bilk, Friedrichstadt, dem Hafen, Hamm, Stadtmitte und Unterbilk. Das bedeutet auch, dass man mit sehr vielen ganz unterschiedlichen Mieterinnen und Mietern zu tun hat.

Der Kontakt mit diesen ist beiden wichtig. „Es ist schön, Menschen zu einer Wohnung verhelfen zu können“, sagt Mateusz Sulej. Ob das welche sind, die schon lange nach einer Wohnung suchen, Familien, die sich vergrößern oder junge Menschen, die ihre erste eigene Wohnung suchen. Es sei ein gutes Gefühl, die Probleme der Mieterinnen und Mieter lösen zu können, sagt Mateusz Sulej.

Das kennt Thomas Heckhausen auch schon aus der Zeit vor der SWD. Ein tropfender Wasserhahn ist aus Sicht des Installateurs vielleicht eine Kleinigkeit – für einen Mieter oder eine Mieterin kann er sich wie ein großes Problem anfühlen.

„Die eigene Wohnung soll für alle ein Rückzugsort sein, an dem sie sich wohlfühlen und entspannen können“, sagt Mateusz Sulej. Das habe er auch im Hinterkopf, wenn er Wohnungen, die frei sind, vermarktet. Neue Mieterinnen oder Mieter sollten möglichst gut in die Hausgemeinschaft passen. Ziel sei es, Wohnungen langfristig und nachhaltig zu vermieten.

In ihrer freien Zeit ist beiden die Familie besonders wichtig. Sowohl Mateusz Sulej als auch Thomas Heckhausen haben zwei Kinder. Mateusz Sulej macht viel Sport und hat das Musikmachen für sich entdeckt. Thomas Heckhausen geht gerne schwimmen und arbeitet gelegentlich mit Holz. Er hat zum Beispiel kürzlich ein Holzregal gebaut, das seine Frau sich gewünscht hat. Auch kleinere Reisen mit der Familie sorgen für den nötigen Ausgleich.

Marlene Wagner ist neue Mietsachbearbeiterin im Bezirk 6

Besonders gefällt Marlene Wagner an ihrem Beruf die Abwechslung. „Es ist eine gute Mischung aus Arbeit im Büro und Terminen draußen“, sagt sie. Nach dem Abschluss ihrer Ausbildung zur Immobilienkauffrau bei der SWD hatte sie zunächst im Bereich des Versicherungsmanagements gearbeitet.

Seit Mai ist sie als Mietsachbearbeiterin im Team für den Bezirk 6 im Einsatz. „Mir hat der Bereich Mietsachbearbeitung schon in der Ausbildung am meisten zugesagt“. Der Austausch mit den Mieterinnen und Mietern ist ihr wichtig. Auch die enge Zusammenarbeit mit den technischen Kolleginnen und Kollegen mache Spaß. „Es ist schön, wenn man den Mieterinnen und Mietern bei Anliegen oder Problemen helfen kann“, sagt Marlene Wagner.

Das Team kennt sie schon aus ihrer Ausbildung, hat aber nun den Bezirk noch einmal näher kennengelernt und sich mit den Themen, die hier anstehen vertraut gemacht.

In ihrer freien Zeit macht Marlene Wagner gerne Sport oder ist mit Freundinnen und Freunden unterwegs.



Marlene Wagner



Zwischen Tradition und Moderne: Der Wochenmarkt auf dem Carlsplatz

Er ist eine echte Düsseldorfer Institution: Der Carlsplatz. Schon mehr als 100 Jahre gibt es dort den Wochenmarkt. Der Markt verbindet traditionelle Händler und moderne Essenstrends und ist nicht nur zum Einkaufen oder Essen gehen einen Besuch wert. Denn es gibt viel zu entdecken, neue Eindrücke zu gewinnen und Marktatmosphäre zu schnuppern.

Auf dem Carlsplatz gibt es frische Lebensmittel für den Kühlschrank zu Hause – zum Beispiel an mehreren Metzgerei- und Bäckereiständen, bei Obst- und Gemüsehändlern, die zum Teil auch besondere und ungewöhnliche Früchte anbieten sowie an Ständen mit frischem Fisch und Käse. Dabei findet man neben dem klassischen Sortiment auch besondere Dinge, wie Gewürze und Kräuter, Delikatessen, Wild, französische Wurst, getrocknete Früchte oder Lakritz.



Dort kann man aber nicht nur für zu Hause einkaufen, sondern auch die Mittagspause verbringen. Neben der alteingesessenen

Düsseldorfer Gulaschkanone Dauser bieten verschiedene Stände Mittagessen aus aller Welt an: zwischen persisch, indisch, italienisch, französisch, japanisch und chinesisch findet jede und jeder etwas nach dem eigenen Geschmack. Essenstrends, wie Bao Buns haben hier genauso einen Platz wie Currywurst, Fischbrötchen, hausgemachte Nudeln, Döner, Sandwiches und feine Törtchen.



Neben dem alltäglichen Marktgeschehen finden auf dem Carlsplatz auch immer wieder Veranstaltungen statt, wie etwa dieses Jahr im Januar die jährliche Fortuna Düsseldorf Rallye oder Aktionen zu Karneval, Nikolaus, Weihnachten und weitere.

Der Carlsplatz ist Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr und Samstag von 8 bis 16 Uhr geöffnet. Die einzelnen Stände können eigene Öffnungszeiten haben. Infos gibt es unter www.carlsplatz-markt.de



Internationale Spezialitäten



Sitzgelegenheiten zum Entspannen und Genießen



Der Carlsplatz aus der Vogelperspektive



Die "Dreck-weg-App" hilft, die Stadt sauber zu halten

Bereits seit 2018 können Düsseldorferinnen und Düsseldorfer volle Container und falsch abgeladenen Müll per App melden – ein Erfolgskonzept.

Ein überquellender Papiercontainer, achtlos abgestellter Sperrmüll oder ein seit Monaten angeschlossenes Fahrrad: Müll und Unrat im öffentlichen Raum sind oft ein Ärgernis und manchmal sogar ein Brandrisiko. Häufig können Passantinnen und Passanten das Problem nicht selbst beseitigen.

Seit 2018 gibt es dafür die App „Düsseldorf bleibt sauber“ der Stadt Düsseldorf. Bürgerinnen und Bürger können Verschmutzungen bequem melden, die Awista beseitigt den Abfall meist innerhalb von 24 Stunden.

Die App wurde bereits rund 20.000 Mal heruntergeladen und wird weiterhin intensiv genutzt. Im vergangenen Jahr gingen laut Stadt etwa 21.000 Meldungen ein. Das sei jedoch kein Zeichen zunehmender Verschmutzung, sondern einer gestiegenen Sensibilität für Stadtsauberkeit. Manche Orte würden zudem mehrfach gemeldet.

Gemeldet werden können wilde Müllablagerungen, überfüllte oder beschädigte Papierkörbe und Container, Unkraut auf Straßen und Wegen sowie Schrotträder. Diese erhalten zunächst einen Hinweis an die Besitzerinnen oder Besitzer, bevor sie entfernt werden.

Nutzerinnen und Nutzer markieren den Ort auf einer Karte oder per GPS und können Fotos anhängen. Angegeben werden müssen lediglich Name und E-Mail-Adresse. Laut Stadt erleichtern Fotos und Standortdaten die Bearbeitung und helfen auch oft dabei, Verursacher zu ermitteln.

Die Meldungen werden vom Amt für Umwelt- und Verbraucherschutz sowie von der Awista bearbeitet. Die meisten Fälle erledigt die Awista innerhalb von 24 Stunden an sieben Tagen pro Woche. Bei illegalen Müllablagerungen ermittelt zusätzlich ein spezielles Team und kontrolliert betroffene Orte regelmäßig.

Die App funktioniert inzwischen zuverlässig, was sich auch in vielen positiven Bewertungen in den App-Stores zeigt. Besonders gelobt werden die einfache Nutzung und die schnelle Beseitigung des gemeldeten Mülls.

Die App ist kostenlos für Android und iOS erhältlich. Einfach nach „Düsseldorf bleibt sauber“ im App-Store suchen.

Gemeinsam sicher wohnen! Ihre Polizei und Ihre Hausverwaltung informieren



Nachbarn sind mehr als die Leute von nebenan. Nachbarn kennen sich, sprechen miteinander und kümmern sich umeinander. Nachbarn können sich auch beim Schutz vor Kriminalität gegenseitig helfen. Aufmerksame Nachbarn und gefahrenbewusstes Verhalten können auch helfen, Einbrüche zu verhindern.

- Halten Sie die Hauseingangstür auch tagsüber geschlossen. Prüfen Sie, wer ins Haus will, bevor Sie öffnen.
- Achten Sie bewusst auf fremde Personen im Haus und auf dem Grundstück; sprechen Sie diese Personen gegebenenfalls an.
- Schließen Sie Ihre Wohnungseingangstür auch bei kurzzeitigem Verlassen immer zweimal ab und lassen Sie die Tür nicht nur „ins Schloss fallen“. Auch Keller- und Speichertüren sollten unter Beachtung der Brandauflagen und Fluchtwege möglichst verschlossen sein.
- Verstecken Sie Ihren Haus- und Wohnungsschlüssel niemals außerhalb der Wohnung; Einbrecher finden jedes Versteck.
- Verschließen Sie Ihre Fenster und Balkontüren auch bei kurzer Abwesenheit; gekippte Fenster und Balkontüren sind von Einbrechern ganz besonders leicht zu öffnen.

- Sorgen Sie dafür, dass Ihre Wohnung auch bei längerer Abwesenheit einen bewohnten Eindruck vermittelt. Ihr Nachbar kann zum Beispiel den Briefkasten leeren und Zeitschaltuhren können Ihr Licht zu unregelmäßigen Zeiten steuern.
- Tauschen Sie mit Ihren Nachbarn Telefonnummern und vielleicht auch genaue Anschriften aus, damit Sie für den Notfall erreichbar sind.
- Lassen Sie keine fremden Personen in Ihre Wohnung; bei unbekannten Personen sollten Sie gegebenenfalls Nachbarn hinzuziehen.
- Achten Sie darauf, ob Fremde ältere Nachbarn aufsuchen und fragen Sie nach, was diese Personen wollen.
- Informieren Sie die Polizei, wenn Fensterscheiben klirren und im Treppenhaus Türholz splittert; versuchen Sie niemals Einbrecher festzuhalten!
- Alarmieren Sie in Verdachtsfällen sofort Ihre Polizei über die **Rufnummer 110**.

<https://einbruchschutz.polizei.nrw>



Unsere aktuellen Wohnungsangebote finden Sie unter der

SWD Wohnungssuche

www.swd-duesseldorf.de/service/wohnungssuche.html





Düsseldorf for Kids

Weltkindertag 2026 in Düsseldorf: Ein Tag für Kinderrechte und gemeinsame Erlebnisse

Am Sonntag, 20. September 2026, verwandelt sich die Düsseldorfer Rheinuferpromenade von 12 bis 18 Uhr in eine bunte Erlebnisseile für Kinder, Jugendliche und Familien. Unter dem bundesweiten Motto „Starke Kinder, starke Zukunft!“ steht der diesjährige Weltkindertag ganz im Zeichen der Kinderrechte und der Frage, wie junge Menschen ihre Zukunft mitgestalten können.

Zwischen der Rhein-Knie-Brücke und dem Burgplatz erwartet die Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches Programm mit zahlreichen Mitmachaktionen, Spiel- und Kreativangeboten sowie Informationsständen. Organisiert wird die Veranstaltung vom Amt für Soziales und Jugend der Landeshauptstadt Düsseldorf, gemeinsam mit freien Trägern und UNICEF. Ziel ist es, Kinderrechte sichtbar zu machen und gleichzeitig einen fröhlichen Tag voller Begegnungen, Bewegung und gemeinsamer Erlebnisse zu schaffen.

Der Weltkindertag ist Teil einer bundesweiten Mitmach-Aktion von UNICEF Deutschland und dem Deutschen Kinderhilfswerk.

In vielen Städten und Gemeinden finden an diesem Tag Veranstaltungen statt, die Kinder und ihre Bedürfnisse in den Mittelpunkt rücken. Im Fokus stehen die Wünsche und Forderungen von Kindern und Jugendlichen für eine starke, gerechte und lebenswerte Zukunft.

Ein besonderer Pluspunkt: Sämtliche Angebote in Düsseldorf sind kostenlos und laden Familien dazu ein, einen interessanten Tag am Rhein zu verbringen. Ob Spielen, Basteln, Informieren oder einfach gemeinsam Zeit verbringen – der Weltkindertag bietet zahlreiche Möglichkeiten, Kinderrechte auf lebendige Weise zu erleben und ein starkes Zeichen für die jüngste Generation zu setzen.

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.duesseldorf.de/kiju/veranstaltungen/weltkindertag

www.unicef.de/weltkindertag

www.dkhw.de/weltkindertag



SWD Städt. Wohnungsgesellschaft Düsseldorf mbH & Co. KG

Erna-Eckstein-Straße 6 Telefon (0211) 8904 - 0

40225 Düsseldorf

E-Mail info@swd-duesseldorf.de

